

### Myanmar in Kürze

Fläche	676'577 Km <sup>2</sup>
Bevölkerung	48 Mio
Hauptstadt	Yangoon (3.5 Mio)
Staat	Militärdiktatur
Währung	Kyat
Zeitverschiebung	MEZ + 4 1/2 Std (Sommerzeit)



### Geschichte

Myanmar ist ein junger Staat in dessen Grenzen schon vor 2000 Jahren erste Zivilisationen existierten. Im Jahr 1057 wurde das Grossreich von Bagan begründet, dessen Ruinen bis heute zu den beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten Asiens zählen. Ende des 13. Jh. zerfiel das Reich in Kleinstaaten unter denen sich das Königreich von Ava als neues Machtzentrum etablierte. Im Jahr 1857 gründete König Mindon die letzte Königsstadt Mandalay, kurz darauf wurde ganz Myanmar ein Teil von British India und erlangte erst wieder am 4. Januar 1948 die Unabhängigkeit.



Aung San

Thakin U Nu wurde als erster Premierminister und Shanfürst Sao Shwe Thaike zum ersten Präsidenten gewählt. Geprägt wurde die Geschichte Birmas der Nachkriegszeit jedoch von General Ne Win, nachdem er am 2. März 1962 durch einen Staatsstreich die Macht an sich riss. Seither regiert das Militär uneingeschränkt. Wie kaum jemand sonst in Birma personifiziert die Tochter des Freiheitshelden Aung San, Aung San Suu Kyi, den gewaltlosen Einsatz für Demokratie und Menschenrechte. Sie war erst zwei Jahre alt, als ihr Vater 1947 einem Attentat zum Opfer fiel. Nach fast 30 Jahren im Ausland kehrt sie im März 1998 nach Yangoon zurück um ihre sterbende Mutter zu pflegen. Sehr bald steht sie an der Spitze der zur selben Zeit beginnenden Protestbewegungen gegen das Militärregime. Am 20. Juli 1989 wird Aung San Suu Kyi unter Hausarrest gestellt, was nicht verhindert lässt, ihre Partei, die National League for Demokratie (NLD) bei den Wahlen von 1990 82% der Parlamentssitze erhält. Die NLD wird trotz Wahlsieg von den Militär systematisch zerschlagen, Suu Kyi wird erst nach sechs Jahren, im Juli 1995, freigelassen.



Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi